

STREETKIDS AUSGABE 2024/2025 WWW.HELFEENSIE.DE

STREETKIDS POST



STREETKIDS
International e.V.



STREETKIDS POST

IN DIESER AUSGABE

Editorial	2
Über uns auf einen Blick	4
Neue Kinder	6
Freundeskreis Schweiz	10
Veränderungen in Tansania	12
Graduation	16
Landkäufe	18
Learning Center	22
Sportplatz in Not	24
Wo kommen unsere Kinder her?	26
Persönliche Veränderung	28
Was wir brauchen	28
Finanzen	29
Besucher in Tansania	30
Impressum	32



EDITORIAL



LIEBE FREUNDE, HERZLICHE GRÜSSE AUS TANSANIA!

Nach 25 Jahren erreichen wir ein neues Niveau – und ich freue mich sehr, Euch mit auf diese Reise der Veränderung zu nehmen. „Change“ ist für uns immer noch ein großes Thema – im Next Level Projekt spiegelt sich all das wider, was sich in Tansania, Frankfurt und natürlich auch für mich persönlich verändert hat und gerade verändert. Als Kopf unserer Organisation sind Nachhaltigkeit, Management, Exzellenz und vor allem Leadership nicht nur wichtige Themen, sondern vor allem permanente Arbeitsbereiche.

Diese Ausgabe der Streetkids Post zeigt, was Next Level für uns bedeutet.

Schon seit einiger Zeit hatte ich den Wunsch, unsere Frankfurter Basis auf die Schweiz auszudehnen. Jetzt ist es endlich soweit: Unser Freundeskreis in der Schweiz steht. Ich freue mich, neue Menschen kennen zu lernen, die nicht nur neue Mittel für unsere Projekte generieren, sondern sich auch vor Ort in Tansania engagieren möchten.

Unsere Hilfe war, ist und bleibt nachhaltig. Dazu zählt auch eine breitere Aufstellung. Es gibt immer Raum für Engagement – sei es in der Projektkoordination, der Bildungsarbeit oder der Öffentlichkeitsarbeit. Ich bin überzeugt, dass ich nicht der Einzige bin, der ein großes Herz für Afrika, Waisenkinder und das Land Tansania hat.

Im Jahr 2024 haben wir unsere lokale Vereinsstruktur und den tansanischen Verwaltungsrat bei der **HAUPTVERSAMMLUNG** so aufgestellt, dass wir für eine neue Generation von Menschen bereit sind, die ihre altruistische Motivation in einem interkulturellen Kontext auf professionelle Weise einbringen möchten.

Vor Ort an unseren beiden Standorten in Dar es Salaam und in Kilolo (westliches Hochland) ist unsere größte Herausforderung das Personal. Vertrauen und Ehrlichkeit sind hier die Stichworte. Aufgrund kultureller Unterschiede und sprachlicher Barrieren ist es schwierig Menschen zu finden, mit denen man „Zukunft“ bauen kann. Gott sei Dank finden wir aber immer wieder lokale Mitarbeitende, die uns auf

Daniel Preuß



EDITORIAL

ÜBER UNS AUF EINEN BLICK

Hauptversammlung

dem Weg in unsere Unabhängigkeit und Selbstständigkeit begleiten möchten. Nicht nur, weil wir ein Arbeitgeber sind, der Sozialabgaben und Steuern bezahlt, sondern auch, weil die Arbeit mit unseren extrem benachteiligten Kindern und die Idee, Teil einer unabhängigen Organisation zu sein, doch fasziniert.

Immer wieder setze ich auf den „Management by Empowerment“ Ansatz: ich lasse probieren, navigiere und versuche mich zurückzuhalten, auch wenn die Qualität der Arbeit manchmal mangelhaft ist. Aber nur so wird gelernt. An einem guten Job ist wenig Verbesserungswürdiges zu erklären. Man lernt aus Fehlern, macht es das nächste Mal besser oder alleine und ist dann stolz, ein gutes Ergebnis zu präsentieren.

Für mich ist Schulmanagement in Tansania eine der größten Herausforderungen. Die alten hierarchischen Strukturen, das neue im Bildungswesen mit seinen dutzenden Vorschriften und administrativen Prozessen, die Ineffizienz der Behörden, der Netze und der Infrastruktur, die Personalqualität und der Weg aus allem hinaus hin zu einer unabhängigen Schulorganisation, die nicht an einzelnen Lehrkräften hängt, die einfach zu überprüfen ist und die uns im staatlichen Ranking nach oben bringt – keine leichte Aufgabe. Aber machbar.

Und hier ist die gute Nachricht: Bei uns läuft alles darauf hinaus, konstant und engagiert zu arbeiten, mit Ehrlichkeit und Transparenz gegenüber allen Beteiligten. Dies gelingt uns durch die Zusammenarbeit mit Partnern, neuen Mitarbeitenden und mit Eurer Unterstützung aus Deutschland – sei es durch finanzielle Beiträge oder direkte Mitarbeit. Und für alle, die im Glauben verwurzelt sind, auch mit Gottes Hilfe!

Seid gespannt und seid dabei!

Viel Spaß beim Lesen unserer Streetkids Post, Euer



Baba Daniel

Daniel Preuß, Gründer und ehrenamtlicher Vorsitzender Streetkids International e.V.

ÜBER UNS AUF EINEN BLICK

Wir sind eine humanitär arbeitende Kinderhilfsorganisation und betreiben vier Waisenhäuser mit insgesamt 70 Waisenkindern sowie zwei Schulen und eine Farm an drei Standorten in Tansania. Unsere



Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Spenden von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen. Wir haben uns den Grundsätzen der UN-Kinderrechtskonvention verpflichtet. Unser Büro befindet sich in Frankfurt am Main. Unsere Arbeit ist auf

Nachhaltigkeit ausgelegt: Einige unserer Schulen sind bereits teilweise selbsttragend und unser Ziel ist es, unseren Waisenkindern durch gute Bildung ein eigenständiges und erfülltes Leben zu ermöglichen. Streetkids gibt es seit dem Jahr 2000.



Yasri



Vanessa



Mariam

NEUE KINDER IN UNSEREM ZUHAUSE

Zur Zeit leben 70 Kinder und Jugendliche aus 30 verschiedenen tansanischen Stammeszugehörigkeiten bei uns. Sie alle vereint ihr Schicksal. Unsere Kinder kommen aus extrem benachteiligten Umständen und hätten ohne uns – und ohne Eure Unterstützung – niemals eine Chance auf ein kindgerechtes Leben mit Zukunftsperspektive. Im Namen aller Kinder:

DANKE AN EUCH, DIE UNS HELFEN.

NASRI UND YASRI, Aufnahme datum: 23.11.2023. Unsere Zwillinge sind inzwischen drei Jahre alt und strahlen voller Lebensfreude. Sie besuchen jetzt den Kindergarten und genießen ihren Alltag in vollen Zügen. Das Zwillingenpaar wurde aus Mtwara, einer Stadt im Süden Tansanias an der Grenze zu Mosambik, zu uns gebracht. Ihre Mutter verstarb, als sie neun Monate alt waren, und sie kamen dann zu einer Schwester der Mutter, die jedoch weder die nötige Milch noch ausreichende Betreuung bieten konnte. Niemand konnte wirklich für sie sorgen und bei ihrer Ankunft war ihr Zustand besorgniserregend. Jetzt springen sie hier bei uns auf dem Grundstück herum und halten alle auf Trab.

MOHAMED, Aufnahme datum: 08.04.2024. Mohamed ist acht Jahre alt. Seine Mutter, die taub war und an Asthma litt, verstarb 2022 im Krankenhaus bei der Geburt eines Kindes, das ebenfalls nicht überlebte. Der Vater ist unbekannt und die Großmutter, die sich um Mohamed und seine Schwester kümmerte, kontaktierte die Behörden, um einen sicheren Platz für ihn zu finden. Jetzt ist er bei uns und wir freuen uns sehr, ihn als neues Familienmitglied bei uns zu haben.

MUSLIM, Aufnahme datum: 08.04.2024. Muslim ist ebenfalls acht Jahre alt und Vollwaise. Seine Mutter starb 2019, nachdem sie bei einem lokalen Mediziner in Behandlung war. Sie fiel für zwei Wochen ins Koma und verstarb schließlich an den Folgen der Behandlung. Nach ihrem Tod nahm die Großmutter Muslim bei sich auf und kümmerte sich um ihn. Sein Vater verließ das Dorf kurz nach dem Tod seiner Frau, und zwei Jahre später erfuhr die Familie, dass auch er verstorben war.

MBARAKA, Aufnahme datum 08.04.2024. Mbaraka ist neun Jahre alt. Seine Mutter

NEUE KINDER IN UNSEREM ZUHAUSE

musste aufgrund einer Tuberkulose-Erkrankung ins Krankenhaus und wurde operiert. Nach der Operation wurde sie nach Hause entlassen, konnte sich jedoch die verschriebenen Medikamente nicht leisten und suchte stattdessen Hilfe bei einem lokalen Mediziner, wo sie 2018 an den Folgen der Behandlung verstarb. Kurz darauf kam auch sein Vater bei einem Motorradunfall ums Leben. Mbaraka wurde von einem Onkel aufgenommen, der jedoch bereits eigene Kinder zu versorgen hatte und nicht ausreichend Mittel für die Ernährung aller aufbringen konnte. Schließlich wandte er sich an die Behörden, und so fand Mbaraka seinen Weg zu uns.

HELENA, Aufnahme datum: 13.03.2024. Helena ist neun Jahre alt. Im Jahr ihrer Geburt, 2015, wurde ihre Mutter schwer krank und verstarb nach anhaltendem Durchfall und Erbrechen. Da sie keine finanziellen Mittel hatte, war sie auf lokale Mediziner angewiesen. Noch im selben Jahr verstarb auch ihr Vater. Eine Großmutter kümmerte sich mehr schlecht als recht um Helena und kontaktierte die Behörden, die für Helena einen Platz bei uns suchten.

VANESSA, Aufnahme datum: 08.04.2024. Vanessa ist sieben Jahre alt. Ihre Mutter starb 2019, der Vater ist unbekannt; Geschwister hat sie auch keine. Aus diesem Grund kam Vanessa zu einer Tante, die mit



Nasri



Mohamed



Muslim

der Situation aber überfordert war und sich nicht ausreichend um sie kümmern konnte. So kam sie nun zu uns.

JENIFA, Aufnahme datum: 08.04.2024. Jenifa ist sieben Jahre alt. Ihre Mutter verblutete bei ihrer Geburt 2017, woraufhin die Großmutter die Betreuung übernahm. Eine Halbschwester von Jenifa unterstützte die Großmutter bei der Versorgung von insgesamt fünf Kindern. Als die Halbschwester an einer unbekanntem Krankheit verstarb, war die Großmutter allein nicht mehr in der Lage, für alle Kinder zu sorgen. Die kleine Landwirtschaft, die die Familie ernährte, lieferte nicht mehr genügend Ertrag für die Versorgung aller.

MARIAM, Aufnahme datum 08.04.2024. Mariam ist neun Jahre alt. Ihre Mutter starb an den Folgen einer HIV-Infektion im Juli 2021. Sie nahm zwar Medikamente gegen die Krankheit; doch das allein half nicht und sie starb schließlich an der Krankheit. Der Vater, ebenfalls an HIV erkrankt, starb an hohem Blutdruck bei einem Besuch von Verwandten. Mariam hat zwei Halbschwestern und zwei Halbbrüder; die Halbschwestern hatten sich bis zur Aufnahme bei uns um sie gekümmert.



Mbakara



Helena



Jenifa



FREUNDESKREIS SCHWEIZ



Daniel mit Tini und Leon

TINI arbeitet bei einer internationalen Wirtschaftsberatung in Zürich. Im Oktober besuchte sie uns mit ihrem 7-jährigen Sohn Karl in Tansania. Es war ein wunderbarer Besuch und eine tolle Erfahrung – sowohl für die Besucher als auch für unsere Kinder. **LEON** aus Interlaken ist Experte für CRM, Content, Security und Social Media.



Urs

URS lebt in einem alten Appenzeller Bauernhaus in Rehetobel und ist Co-Gründer von Streetkids Schweiz.



Uli

ULI UND MANUELA sind langjährige Unterstützer, beide leben in St. Gallen und sind Psychiater sowie Psychotherapeuten.





VERÄNDERUNGEN IN TANSANIA

Unsere langjährige Mitarbeiterin Mama Suzi musste aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden. Glücklicherweise haben wir **ANASTAZIA (MAMA ETHAN)** als neue Leiterin für unsere Waisenhäuser gewinnen können. Anastazia ist 36 Jahre alt und hat ihre beiden Jungs mitgebracht. Sie lebt mit uns und kümmert sich nun um alle Waisen. Seitdem sie bei uns ist, hat sich schon vieles positiv verändert und ich bin dankbar, sie an Bord zu haben. Sie hat einen ähnlichen Hintergrund wie unsere Waisen, ist von einer englischen Familie gesponsert worden und hat einen Masterabschluss im Bereich Soziale Arbeit erworben.

UNSERE SOZIALARBEITERIN DIANA, eines unserer ehemaligen Waisenkinder, ist kommissarisch als amtierende Country Managerin mit Prokura für alle behördlichen Angelegenheiten eingesetzt.

JAMES, Lehrer, Koch und Betreuer ist seit Frühjahr 2024 bei uns. Auch er ist ein ehemaliges Waisenkind und kümmert sich mit viel Liebe und Engagement um unsere Kinder. Wir freuen uns darauf zu sehen, wie er sich bei uns weiterentwickelt.

Seit Oktober 2024 habe ich, **DANIEL PREUSS**, als Vorstand und Stiftungsratsvorsitzender unserer tansanischen Organisation eine Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung und kann unser ganzes Team in Tansania tatkräftig unterstützen.

KILOLO SCHUL-PROJEKT, wir sind ein wenig vor dem Plan. Im Januar werden wir die Klasse 4 in Betrieb nehmen und die Schule zum größten Teil fertigstellen. Um im Wettbewerb zu bestehen, ist erst Fokus auf die akademische Leistung zu legen, da sind wir dran. Bautechnisch gesehen

stehen Lehrerunterkünfte, die Mensa und der Sportplatz auf der Agenda. Zum Jahresende brauchen wir erst einmal zusätzliche Schulmöbel.

VERÄNDERUNG II: NEXT LEVEL INITIATIVE - WAS BEDEUTET DAS?

Next Level heißt, dass man nicht auf der Stelle bleibt, sondern weitergeht – nach oben oder unten. 2023/2024 war ich erneut für längere Zeit in Tansania und habe die Prozesse vor Ort intensiv miterlebt. Die tansanischen Behörden haben uns als eines der besten Waisenhäuser der Region eingestuft. Dennoch habe ich viele Möglichkeiten zur Optimierung entdeckt, die ich nun abarbeite.

Dies bedeutet im Einzelnen:

GEMEINSAME ZEIT ZUSAMMEN ALS FAMILIE: Wir wollen eine Objektivierung

der Kinder vermeiden; denn unsere Kinder sind alle unterschiedlich und haben ihre eigenen Bedürfnisse. Unser neuer Platz im Zentrum des Kinderdorfes bietet Raum für Essen, Feiern, Tanzen, Geschichten erzählen sowie für Singen und Lesen. Mindestens einmal am Tag kommen wir dort zusammen.

ABWECHSLUNGSREICHERES ESSEN: Wir verwenden teilweise unsere selbst angebauten Nahrungsmittel und kaufen verschiedene nährstoffreiche Lebensmittel dazu.

VERBESSERTE KINDERBETREUUNG: Wir verbessern die Betreuung unserer Kinder durch altersgerechte Programme, die Überwachung schulischer Leistungen, präventive medizinische Versorgung und gemeinsame Mahlzeiten. Die „Entfaltung“ des einzelnen Kindes steht im Vordergrund unseres Handelns.



VERÄNDERUNGEN IN TANSANIA



SCHULEN : Wir planen ein anspruchsvolles akademisches Programm mit Cambridge-zertifizierten Lehrkräften und der Option, Austauschprogramme mit Lehrkräften aus Deutschland oder der Schweiz zu etablieren. Ab Januar 2025 werden erste Maßnahmen greifen.

FREUDE AM LERNEN : Selbstständiges Denken ist eine riesige Herausforderung. Das System trägt kaum dazu bei, die Entfaltung eines Kindes zu fördern. Wir haben pädagogische Maßnahmen eingeführt und arbeiten kontinuierlich daran, die Bildung unserer Kinder zu verbessern. Unsere Koordinatorin Miriam hat alle Hände voll zu tun: Sie pendelt zwischen Iringa, Kilolo und Dar es Salaam, um Workshops zu geben, wie Wissen heutzutage vermittelt wird und wie Kreativität geweckt, erkannt und gefördert werden kann.



GRADUATION

TUMAINI

PRE AND PRIMARY SCHOOL

Asia, Latifa, Grayson, Mahamudu, Rajabu, Said, Jumanne) nun fertig und wir bemühen uns, sie in Praktika zu vermitteln. Das Schulsystem sieht vor, dass im Mai 2025 jedes der Kinder, der individuellen Leistung

entsprechend, entweder für ein College oder für die letzten zwei Jahre Schule bis zum Abitur ausgewählt wird. Insgesamt sind 128 Schüler bei uns im Jahr 2024.

Unsere Schule in Mwandege, die Tumaini Friends Pre and Primary School (TFPPS), feierte am 26. Oktober 2024 nun das dritte Mal die Abschlussklassen im Kindergarten mit 21 Absolventen und in der Primary Schule mit neun Schülern. Wir werden immer besser und freuen uns, dass wir alle Kinder in weiterführende Schulen und Aus-

bildungsprogramme vermitteln können. Die solide Grundlage, die wir unseren Kindern an unserer Schule bieten können, ermöglicht ihnen hier in Tansania eine lebenswerte Zukunft – **DANKE AN EUCH ZU HAUSE.**

Von zwei weiteren Secondary Schulen sind zehn unserer Kinder (Flora, Elika, Shamira,



LANDKÄUFE MWANDEGE UND KILOLO

Wir haben angrenzend an unsere Schule in Mwandege drei Grundstücke (insgesamt ca. 1.000 Quadratmeter) erworben. Ziel ist es, darauf einen Sportplatz für Fußball und Basketball anzulegen. Die Kosten belaufen sich auf etwa 11.500 Euro – wir suchen noch nach Unterstützern.

Auch in Kilolo haben wir weiteres Land erworben (ca. 12.000 Quadratmeter), um Sicherheit und mehr Raum für unsere Schule zu gewährleisten. Hier planen wir praktische Unterrichtseinheiten in Ziegenhaltung, Hühnerhaltung und Gemüseanbau.

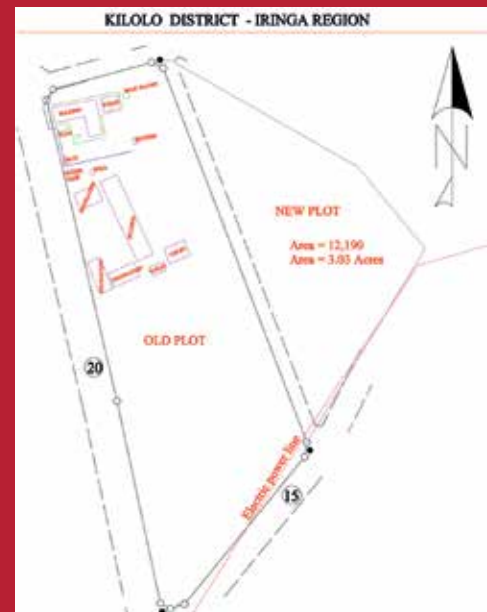
HERAUSFORDERUNGEN IN KILOLO

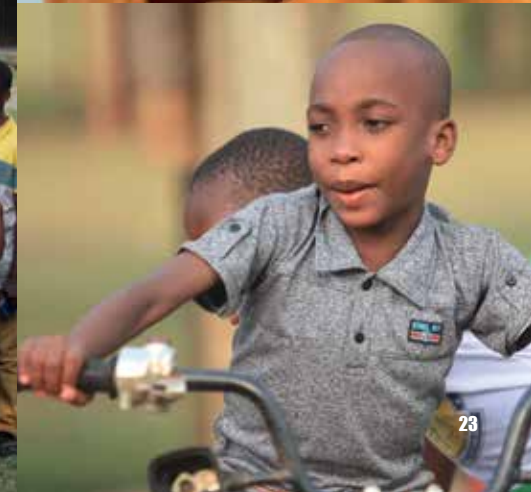
2024 war ein schwieriges Jahr für unsere Schule in Kilolo. Unser Rektor verließ uns unerwartet und wir mussten improvisieren, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Trotz allem wächst unsere Schule stetig weiter. Mit praktischen Projekten wie dem Anbau von Avocados hoffen wir, sowohl in der Region bekannter zu werden als auch weiteres Wachstum zu fördern. In Kilolo haben wir seit 2024 die Klassen eins bis drei in Betrieb sowie den Kinder-

garten mit insgesamt knapp 80 Kindern. Januar 2025 hoffen wir auf Zuwachs. Der gesamte Bau der Schule wird dann zum größten Teil abgeschlossen sein.

MWANDEGE / DAR ES SALAAM

Auf unserem Gelände in Mwandege – mit den Waisenhausern und dem Schulcampus – haben wir strukturelle Veränderungen vorgenommen. **DIANA** ist nun amtierende Landesdirektorin, und **ANASTAZIA** ist auf dem Weg, eine zentrale Rolle in unserer Organisation zu übernehmen. **ESTHER** leitet jetzt unsere Farm und die Hühnerhaltung, die an den Schulcampus angeschlossen sind, unterstützt von Richard, einem unserer Pflegeväter. So haben wir unsere eigenen Eier, und gelegentlich gibt es auch Hühnerfleisch – unsere Kinder lieben schließlich Fleisch. Zudem erhalten wir über **MIRIAM** regelmäßig Soja-Minz-Fleischersatz, das genauso gut schmeckt wie Fleisch, aber gesünder und preiswerter ist. Seit Juni haben wir **JAMES** bei uns – er ist Lehrer, Koch und Betreuer für die großen Jungs. Er war selbst Waise und ist bei einer befreundeten Organisation groß geworden.







LEARNING CENTER



Dank der Unterstützung von Triton Partners bauen wir gerade unser Lernzentrum; es wird das schönste Weihnachtsgeschenk, das wir bisher bekommen haben! Wir versuchen es dieses Jahr fertig zu stellen. Es bietet eine lernfreundliche Umgebung mit Internetzugang, Computern und Büchern. Außerdem wird es auch als Unterkunft für unsere Jugendlichen genutzt werden.

Wir sind so froh und dankbar, die Lebens- und Lernverhältnisse bei uns verbessern zu können. Unseren Waisen werden damit ganz neue Wege und Chancen ermöglicht – auch wenn manche das erst viel später verstehen werden.

SPORTPLATZ IN NOT

Der Sportplatz auf unserem Schulcampus ist groß, aber leider wegen des schlechten Zustands nicht benutzbar. Der Sportplatz muss vom Untergrund her befestigt und drainagiert sowie professionell eingezäunt werden. Ich zeige Euch hier ein Drohnenbild. Korrosion und heftige Regenfälle machen es auf unserem Gelände, das zum Teil stark abfällig ist, schwer. Wir suchen weiterhin einen Sponsor, der Freude daran hätte, uns hier etwas wirklich Gutes zu tun.





WO KOMMEN UNSERE KINDER HER?



Diese Frage wird mir immer wieder gestellt. Wir haben vor kurzem Verwandte unserer Kinder aufgesucht, dabei ein paar Bilder aufgenommen und diese zur Veröffentlichung genehmigt bekommen. Hygiene, ein sauberes Bett, Licht oder fließendes Wasser sind für viele Menschen in Tansania immer noch nicht normal und selbstverständlich. Unsere Kinder kommen aus diesem Umfeld und haben zusätzlich noch ihre Eltern verloren.



PERSÖNLICHE VERÄNDERUNG

Um unsere Projekte vor Ort in Tansania direkt zu betreuen, habe ich mich entschlossen, für die nächste Zeit viel persönlich vor Ort zu sein. Dies macht einen großen Unterschied und wir merken es. Alles ist strukturierter und gepflegter, die Instandhaltung erfolgt nach Plan, und unsere Kinder sehen mich als ihren Vater an. Sie nennen mich Baba Daniel, und es berührt mich immer wieder zutiefst, wie wichtig es gerade für die Kleinen ist, eine Vaterfigur zu haben.

Unsere Mitarbeiterin Charlotte und ihr Mann Alex sind im September nach

Tansania gezogen, um im Bildungs- und IT-Bereich mit einer eigenen Firma tätig zu werden. Es ist großartig, dass sie nun vor Ort sind und so aktiv auch zur Entwicklung unserer Projekte beitragen können.



WAS WIR BRAUCHEN



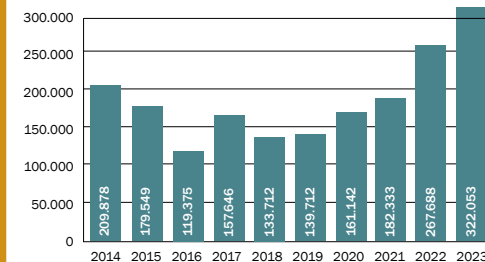
INITIATIVEN UND MENSCHEN, die uns unterstützen möchten: Seit 20 Jahren werden wir von engagierten Menschen und Initiativen unterstützt, wie der Gruppe um Markus Brand und dem Institut für Persönlichkeit aus Köln. Dieses Jahr hatte ich die Freude, neue Mitglieder aus dem Kreis der Kölner Freunde kennenzulernen.

MITTEL: Neben 11.500 Euro für den Sportplatz benötigen wir 13.000 Euro für einen sicheren Spielplatz für unsere Kindergartenkinder.

Insgesamt haben wir im Finanzjahr 2023 Spenden in Höhe von 322.053,30 Euro und Schulgebühren in Höhe von 16.386,20 Euro (Tansania) erhalten. Herzlichen Dank dafür. Unsere Ausgaben (liquiditätsbezogen, also ohne Abschreibungen, Abgrenzungen und Vorgänge aus Verkauf von Anlagevermögen und Darlehensrückzahlungen) beliefen sich auf 354.729,14 Euro. Darin enthalten sind Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 175.002,55 Euro. Wer tiefer in die Finanzen unserer Hilfsorganisation eintauchen möchte, ist herzlich willkommen. Die Einsicht in alle Unterlagen ist in unserem Büro jederzeit möglich. Vielen Dank für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen!

FINANZEN

Entwicklung der Spendeneinnahmen in Euro



HINWEIS

Auf unserer Internetseite www.helfensie.de haben wir den aktuellen Bericht des Vorstands (Jahresbericht) und den Jahresabschluss für den aktuellen Zeitraum.

BESUCHER UND UNTERSTÜTZER IN TANSANIA



Die **FAMILIEN GARSPEKEN** und **ULRICH** aus Braunschweig und Bremen haben uns nicht nur besucht, sondern uns allen auch eine **REISE IN DEN MIKUMI NATIONALPARK** ermöglicht. Mit zwei Bussen, allen anwesenden Kindern und einigen Mitarbeitenden fuhren wir für einen Tag mit Übernachtung in den Park. Der organisatorische Aufwand war hoch, da wir uns aus Kostengründen selbst um unsere Verpflegung gekümmert haben. Es war ein riesiges

Geschenk. Allen bleibt dies in Erinnerung – es hat den Horizont aller Teilnehmenden erweitert – vielen Dank!
ESTHER, Studentin für Sozialarbeit hat uns drei Monate tatkräftig unterstützt. Sie studiert nun weiter und wird wiederkommen. Ihr Engagement war überdurchschnittlich – man wünscht sich, jeder würde ein solches Engagement mitbringen.
KIRSTEN, unsere ehrenamtliche Architektin, die uns bei der Planung unserer Mensa

in Kilolo unterstützt, kam zu Besuch.
CHRISTINE MENGERS und ihr **SOHN KARL** kamen für 14 Tage, um die Arbeit hier kennen zu lernen. Karl hat sich mit sieben Jahren und trotz fehlender Englischsprachkenntnisse binnen kürzester Zeit integriert.
CHRISTINA, eine Patin, ist schon zum dritten Mal hier. Sie kam, um ihrem Patenkind zum Abschluss der Primary Schule zu gratulieren und bei der Feierlichkeit dabei zu sein. Christina nimmt

ihre Patenschaft sehr ernst – zur Freude aller und ihres Kindes.
NASSI UND JOHANNA fühlen sich besonders mit Tansania verbunden und haben uns auf ihrem Trip nach Sansibar besucht.
MAMA REGINA, eine pensionierte Sozialarbeiterin aus den Anfängen unserer Zeit.
MARCO, unser ehrenamtlicher Mitarbeiter im Bereich Controlling hat uns fünf Tage besucht und ihr einen Rollstuhl mitgebracht, der vom Freundeskreis Schweiz gespendet wurde.

IMPRESSUM

Streetkids International e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Wir geben Waisen- und Straßenkindern in Afrika ein Zuhause.



Vorstand

Daniel Preuß, Markus Wetzstein

Konzeption und Text

Daniel Preuß

Lektorat

Dr. Charlotte Sauer-Baecker

Gestaltung und Layout

Barbara Knebel

Druck

JD Druck GmbH, Lauterbach – Die Druckkosten wurden vom Institut für Persönlichkeit aus Köln übernommen. DANKE!

Bildquellen

© Daniel Preuß, Alexander Sauer

Danke an unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die tolle Arbeit und Euch / Ihnen für die Unterstützung!

Euer Streetkids International Team mit allen Mitarbeitern.





Streetkids International e.V.

Geschäftsstelle Deutschland
Kölner Straße 74
60327 Frankfurt am Main

Postanschrift
Postfach 111 761
60052 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 1755 490 22
Telefax 069 / 1755 490 23

info@helfensie.de
www.helfensie.de
www.StreetkidsInternational.org

Spendenkonto

Commerzbank Heidelberg
IBAN DE81 6728 0051 0541 4015 00

